Globaler Gender Gap Report 2025
Weltwirtschaftsforum

Diese Open Educational Resource (OER) bietet eine strukturierte Einführung in den Globalen Gender Gap Report 2025. Ziel ist es genderbewusstes, datengestütztes Nachdenken in Lehre, Politikgestaltung und institutionellem Wandel in Europa und darüber hinaus zu fördern.

1. Was ist der Globale Gender Gap Report?

- Ein **Jährlicher Bericht**, der seit 2006 vom Weltwirtschaftsforums veröffentlicht wird.
- Erfasst die **Geschlechterlücke zwischen Frauen und Männern**, nicht deren absolute Leistungsniveaus.
- Verwendet wird eine Skala von 0 (vollständige Geschlechterlücke) bis 1 (volle Gleichstellung der Geschlechter).
- Analysiert **146 Länder** mit **vergleichbaren Daten**.

4 zentrale Dimensionen

- Wirtschaftliche Teilhabe und Chancen
- Bildungsstand
- Gesundheit und Lebenserwartung
- Politische Mitbestimmung

***Misst nicht den Reichtum, sondern der Unterschied zwischen den Geschlechtern.**

2. Globale Ergebnisse 2025

📊 **Geschlossene globaleLücke**:68,5%

🕒 Bei aktuellem Tempo wird volle Gleichstellung in **134 Jahren** erreicht.

🏆 Top 3 Länder mit der höchsten Geschlechtergleichstellung:

1. **Island** (seit 15 Jahren auf Platz 1)
2. Finnland
3. Norwegen

🔻 Ungleichste Dimension:
Politische Mitbestimmung

🔺 Am besten bewertete Dimension:
Bildungsstand

3. Wo stehen die GEDIS-Länder?

Land	Globales Ranking	Geschätzer Gleichstellungsgrad (%)
Island	1	92,6%
Deutschland	9	80,3%
Spanien	12	79,7%
Kroatien	64	72,8%
Bosnien und Herzegowina	73	71,7%
Tschechien	102	68,6%

🔎 *Quelle: WEF 2025 https://www.weforum.org/publications/global-gender-gap-report-2025/

Zielgruppen: 📚 Bibliothekar*innen, 👩‍🏫 Lehrende, 👨‍🎓 Studierende

4. Was zeigen uns diese Daten?

🌍 **Nordische Länder** führen bei der strukturellen Gleichstellung der Geschlechter.

⚖️ **Politische Mitbestimmung** zeigt den **geringsten Fortschritt** aller untersuchten Dimensionen.

👩‍🎓 Frauen erreichen **höhere Bildungsabschlüsse**, aber **nicht mehr Führungspositionen**.

📈 Der **globale Fortschritt** der Geschlechtergleichstellung bleibt **langsam und ungleichmäßig**.

🚻 Der Bericht verwendet ein **binäres Geschlechtersystem** (männlich/weiblich), das möglicherweise nicht alle Geschlechteridentitäten abbildet.

5. Reflektieren und Diskutieren

Vorgeschlagene Themen für Diskussion oder Gruppenarbeit.

- Warum, denken Sie, steht Island weiterhin an der Spitze?
- Welche Dimension sollte Ihr Land prioritisieren?
- Wie lassen sich diese Daten auf die öffentliche Politik beziehen?

Kontext des GEDIS-Projekts

Diese Ressource ist Teil des europäischen Projekts GEDIS (Gender Diversity in Information Science), das offene Bildungsinstrumente fördert, um geschlechtsspezifische Ungleichheiten im Hochschulbereich zu adressieren – mit Schwerpunkt auf Disziplinen im Bereich Information und Dokumentation.

GEDIS - Gender Diversity in Information Science: Challenges in Higher Education. https://ub.edu/gedis
Zitat:Boté-Vericad,Juan-José,Sylvia Jaki, Stefan Dreisiebner, DzejlaKhattab, KornelijaPetr Balog,AlicaKolaricund Michaela Dombrovská. 2025. Global Gender Gap Report 2025: Weltwirtschaftsforum. DOI: 10.5281/zenodo.15798238. Übersetzt von Thomas Mandl, Stefan Dreisiebner, Merle Bruske und Stefanie Ratzesberger. DOI: 10.5281/zenodo.16994243.
Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder des spanischen Dienstes für die Internationalisierung der Bildung (SEPIE) wider. Weder die EU noch die Bewilligungsbehörde können dafür haftbar gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

GEDIS - Gender Diversity in Information Science: Challenges in Higher Education
Project Reference: 2024-1-ES01-KA220-HED-000246558
https://ub.edu/GEDIS

Co-funded by the European Union

Globaler Gender Gap Report 2025

Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die in dieser OER geäußerten Meinungen und Ansichten sind ausschließlich die der Autor:innen. Sie spiegeln nicht unbedingt die Meinungen und Ansichten der Europäischen Union oder des Spanischen Dienstes für die Internationalisierung des Bildungswesens (SEPIE) wider. Weder die EU, noch die Bewilligungsbehörde können für diese haftbar gemacht werden.

CC BY SA

GEDIS - Gender Diversity in Information Science:
Challenges in Higher Education
Project Reference: 2024-1-ES01-KA220-HED-000246558
https://ub.edu/GEDIS

Co-funded by the European Union

GEDIS

Gender Diversity in Information Science:

Challenges in Higher Education

OER-Leitfaden für die Lehre

Villach, 05.07.2025

Zitat: Boté-Vericad, Juan-José, Sylvia Jaki, Stefan Dreisiebner, Dzejla Khattab, Kornelija Petr Balog, Alica Kolaric und Michaela Dombrovská. 2025. Global Gender Gap Report 2025: Weltwirtschaftsforum. DOI: 10.5281/zenodo.15798238

Übersetzt von Thomas Mandl, Stefan Dreisiebner, Merle Bruske und Stefanie Ratzesberger. DOI: 10.5281/zenodo.16994243

Über diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden richtet sich in erster Linie an Lehrende, kann aber auch von Universitätsbibliothekar:innen sowie Studierenden genutzt werden. Lehrende können ihn anwenden, um kritisches Denken und Genderbewusstsein zu fördern. Bibliothekar:innen können ihn zur Unterstützung bei Schulungen zu gendersensibler Informationskompetenz verwenden. Studierende können ihn beim selbstgesteuerten Lernen, bei der Planung von Hausarbeiten oder bei der Realisierung interdisziplinärer Projekte einsetzen.

1. Zweck dieser OER

Diese Open Educational Resource (OER) unterstützt Forschende dabei, den Global Gender Gap Report 2025 zu verstehen und sich kritisch mit ihm auseinanderzusetzen. Sie richtet sich nach den Zielen des GEDIS-Projekts, geschlechtersensible, inklusive und kreative Methoden in Disziplinen wie Informationswissenschaft, Bildung und Bibliothekswissenschaft zu fördern. Inhaltlich führt die OER in zentrale Elemente ein, die zur Interpretation des im Gender Gap Report enthaltenen Global Index notwendig sind. Dabei werden auch die einzelnen Analysedimensionen des Berichts diskutiert. Darüber hinaus werden Fortschritte und Hindernisse auf dem Weg zur Gleichberechtigung in unterschiedlichen Ländern und die daraus resultierenden Implikationen für institutionelle oder öffentliche Maßnahmen dargestellt.

2. Lernziele

Am Ende der Einheit sind Teilnehmende in der Lage:

a) Den Zweck und Inhalt des Global Gender Gap Reports zu erläutern.

b) Die Indexwerte zu interpretieren und nach den vier Schlüsseldimensionen zu unterscheiden.
c) Die Stärken und Limitationen des Berichts, einschließlich des binären Geschlechtskonzeptes, das in diesem verwendet wird.
d) Die Leistungen der im Bericht behandelten Länder zu vergleichen und diskutieren.
e) Ihre eigenen nationalen und insitutionellen Kontexte zu reflektieren, und Vorschläge für geschlechtergerechte Maßnahmen einzubringen.

3. Vorschläge für den Einsatz im Unterricht

Die Infografik kann als visueller Einstieg in das Thema präsentiert werden. Sie eignet sich zur Strukturierung interaktiver Seminare oder Workshops über Metriken der Geschlechtergleichstellung, politische Implikationen und Datenkompetenz verwendet werden.

Verknüpfen Sie die Ergebnisse mit laufenden oder hypothetischen institutionellen Strategien oder sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten, an denen die Teilnehmenden beteiligt sind.

Aktivität 1: Stärken und Einschränkungen des Berichts

Die Teilnehmenden erhalten Karten, die entweder eine Stärke bzw. eine Einschränkung des Berichts oder ein reales Szenario der Gleichstellungspolitik beschreiben. Diese müssen jeweils der richtigen Kategorie zugeordnet werden.

In Kleingruppen sollen die Karten dann einander zugeordnet und diskutiert werden.

Ergebnis: Eine Tabelle bzw. ein Tafelbild mit den richtig zugeordneten Karten bzw. Beispielen.

Aktivität 2: Vergleichstabelle der GEDIS-Länder

Die Teilnehmenden sollen sich in Kleingruppen mit der Ländertabelle aus der Infografik auseinandersetzen. Dabei sollen die Leistungen der einzelnen Länder, die auch Teil des GEDIS-Projektes sind, miteinander verglichen werden.

Dabei sollen mögliche soziopolitische und institutionelle Faktoren, die die Ergebnisse beeinflussen könnten, in Betracht gezogen werden. Ziel ist es, Hypothesen zur Verbesserung der Werte zu entwickeln.

Tools: Arbeitsblätter oder Canva-Vorlagen.

Ergebnis: Eine kurze Präsentation oder kommentierte Tabelle, in der die Ergebnisse zusammengefasst sind.

Aktivität 3: Entwurf eines geschlechtersensiblen institutionellen Aktionsplans

Die Gruppen entwerfen einen kleinen institutionellen oder auch nationalen Aktionsplan, um eine der vier Dimensionen des Berichts zu verbessern (z.B. politische Mitwirkung oder wirtschaftliche Teilhabe).

Der Plan sollte möglichst evidenzbasiert sein und sich an realistischen Zielen orientieren. Die Kleingruppen orientieren sich hierzu an der Infografik.

Tools: Canva-Vorlagen oder Flipcharts.

Ergebnis: Ein Poster oder eine Präsentationsfolie, die den Plan präsentiert und Entscheidungen diesbezüglich begründet.

1. Reflexionsfragen

a) Welche Ergebnisse des Globalen Gender Gap Reports passen am besten zu meinem nationalen oder institutionellen Kontext?

b) Welche Herausforderungen könnten sich bei der Interpretation und Anwendung von Maßzahlen für Gendergerechtigkeit in der Praxis ergeben?

c) Wie könnten Studierende, Dozierende oder politische Entscheidungsträger:innen davon profitieren, die Dimensionen und die Maßzahlen für Gendergerechtigkeit, die im Bericht aufgeführt werden, zu verstehen?

d) Inwiefern unterstützt die Institution, für die ich arbeite/an der ich studiere geschlechtersensible und inklusive Richtlinien oder Initiativen (oder auch nicht)?

1. Bewertungsparameter (Grundlegende Kriterien)

Kriterium	Sehr Gut (4)	Gut (3)	Verbesserungsbedürftig (1–2)
Verständnis des Gender Gap Report 2025	Klar, präzise und konzeptionell stark	Insgesamt korrekt mit einigen Wissenslücken	Verbesserungswürdiges oder inkorrektes Verständnis
Kritische Analyse von Daten	Gut begründete, evidenzbasierte Argumente	Funktional, aber nicht in sich schlüssig	Mangelhafte oder unlogische Planung
Anwendung von Beispielen	Sinnvolle Anwendung von realen Szenarien oder Fallbeispielen	Basisanwendung mit Raum zur Vertiefung	Mangelnde Relevanz oder fehlender Kontext

Beteiligung und Zusammenarbeit	Aktive, respektvolle und reflektierte Gruppenarbeit	Moderate Beteiligung, es werden jedoch Beträge geleistet	Minimale Beteiligung oder Mangel an Aufmerksamkeit und Konzentration

✅ Unterstützen Sie uns dabei, dieses Unterrichtsmaterial zu verbessern!

Wenn Sie dieses Lehrmaterial verwendet haben, würden Sie uns freuen, wenn Sie an einer kurzen Umfrage teilnehmen (1-2 Minuten) und uns Ihre Meinung mitteilen. Ihr Feedback hilft uns, das GEDIS-Projekt zu verbessern.

Bewerten Sie diesen Leitfaden